Die Färmansbo-Schleuse

von Lars Gustafsson
Regie: Angeli Backhausen
Produktion: WDR 2004, 28 Minuten

Eine Geschichte über die verschlungenen Wege des Lebens, über die Kristallisationspunkte der Erinnerung und über die menschliche Neigung, das Leben in Geschichten zu verpacken:

An der Färmansbo-Schleuse trifft ein alter Mann ein junges Mädchen. Der Mann - er ist etwa 70 Jahre alt - erzählt von jenem glücklichen Tag in seinem Leben, als er mit dem Boot des Vaters diese Schleuse passierte, vor über vierzig Jahren, und damals ein Mädchen sah, das der jungen Frau, die er nun hier trifft, zum Verwechseln ähnlich war. Die Vermutung, es könne sich dabei um die Großmutter des Mädchens gehandelt haben, führt zu einem spielerischen Dialog über die Zufälligkeit von Begegnungen und Lebensläufen.

Der Besucher: Horst Sachtleben

Das Mädchen: Laura Maire # rro #